



Bild: ©Sergey Nivens - stock.adobe.com

Komponentenfertigung

Perfektes Zusammenspiel

Bei der Bearbeitung von Hydraulikkomponenten arbeiten Liebherr Machines Bulle SA und Burkhardt+Weber am BW-Standort Reutlingen Hand in Hand. Im Rahmen eines Trainings on the Job können sich die Schweizer Liebherr-Mitarbeiter mit der MCC 630 vertraut machen und sich den ein oder anderen Tipp von den deutschen BW-Spezialisten einholen.

So könnte das Motto der neuesten Zusammenarbeit von Burkhardt+Weber und Liebherr Machines Bulle lauten. strong. precise. customized. digital. – das sind die Werte, für die BW steht – tagtäglich. Denn nicht nur die Maschinen zeichnen sich durch kundenorientierte und maßgeschneiderte Konzepte aus, sondern auch die individuellen Lösungsansätze, wie das Projekt mit Liebherr Machines Bulle beweist.

Obwohl Burkhardt+Weber in der Vergangenheit schon mehrfach mit der Liebherr Gruppe zusammengearbeitet hat, hat das neueste Projekt einen besonderen Stellenwert. Kurz zusammengefasst: Liebherr-Mitarbeiter werden seit März 2018 bei BW in Reutlingen geschult – eine Win-Win-Situation für beide Unternehmen.

Auf der Suche nach einem Bearbeitungszentrum für die Fertigung von Hydraulikkomponenten kam Liebherr auf BW zu und



Fans der ersten Stunde – noch vor der offiziellen Präsentation der Maschinenbaureihe auf der EMO zeigte sich Liebherr am neuen Maschinenkonzept von BW interessiert.

zeigte sich vom kompakten Maschinenkonzept der neuen MCC 630 grundsätzlich überzeugt. Dank der langjährigen Geschäftsbeziehung zwischen BW und Liebherr und der Tatsache, dass bei Liebherr bereits viele Großzentren in Betrieb sind sowie aufgrund des Maschinenkonzepts der Achskonfiguration und dem BW-typischen Look-and-Feel, schien eine BW von Beginn an hoch im Kurs zu sein. Deshalb war es nicht verwunderlich, dass innerhalb der Liebherr Gruppe der Tipp an Projektleiter David Cruz Ramos weitergegeben wurde, es mit der neuen kompakten MCC 630 zu versuchen, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorgestellt war. Bereits während der Maschinenpräsentation auf der EMO 2017 konnten dann Fans der ersten Stunde gewonnen werden.

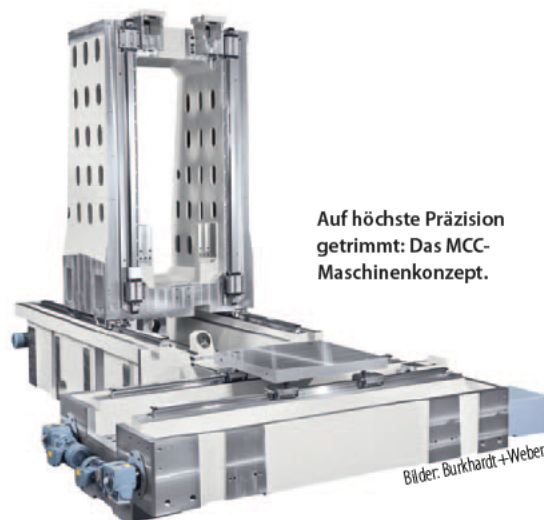
Probearbeitung

Da im Falle von Liebherr besonders die Steifigkeit der Maschine zu beachten war, konnten Probearbeitungen, die nahezu identische Messwerte ergaben und folglich auf eine Produktivitätssteigerung im 2-stelligen Prozentbereich hoffen ließen, die Begeisterung weiter steigern, und nur kurze Zeit später erfolgte der Zuschlag über 2 MCC 630.

Denn in der Zwischenzeit konnten sich beide Parteien auch über eines der entscheidenden Kriterien bei der Wahl des Maschinenherstellers einigen – eine möglichst kurze Lieferzeit. Außerdem wurde eine weitere Vereinbarung getroffen, um die Inbetriebnahme in Bulle so effektiv und reibungslos wie möglich zu gestalten – ein intensives „Training on the Job“ von zwei erfahrenen Liebherr-Maschinenbedienern bei Burkhardt+Weber in Reutlingen.

Eine Win-Win-Situation für beide Unternehmen. Denn die Liebherr-Mitarbeiter haben somit Zeit, sich mit der neuen Maschine vertraut zu machen.

Da BW mit der MCC nun zum ersten Mal im Bereich der kleineren Maschinengrößen mitmischte, ist der Umgang für beide Maschinenbediener noch Neuland. Bisher werden die mächtigen BW-Zentren lediglich in der Großmotorenfertigung in Bulle eingesetzt. Mit dieser intensiven Praxiserfahrung im Gepäck wird die Inbetriebnahme vor Ort dann →



Auf höchste Präzision getrimmt: Das MCC-Maschinenkonzept.

Bilder: Burkhardt+Weber

FÜR MANCHE IST ES NUR EIN WERKZEUGSPANNSYSTEM.
FÜR UNS IST ES DIE SPANNENDSTE SACHE DER WELT.



▲ 18. - 22. September 2018

▲ Halle 1

▲ Stand 1Z112

**LONG-LIFE
CLAMPING
TECHNOLOGY
INSIDE**

Technologie, Qualität und Leidenschaft sind unser Antrieb. Das spürt man vom ersten Augenblick an. Als einer der weltweit führenden Hersteller von Werkzeugspannsystemen für Bearbeitungsmaschinen bieten wir exzellente technische Lösungen, die sicher funktionieren und eine hohe Produkt- und Servicequalität über Jahre garantieren. Wir nennen das „Long-life Clamping Technology“. Denn wo OTT-JAKOB drauf steht, ist maximale Sicherheit mit eingebaut. Heute und in der Zukunft.
www.ott-jakob.de

OTT-JAKOB Spanntechnik GmbH
Industriestraße 3-7 // D-87663 Lengenwang
☎ +49 83 64/98 21 -0 // 📠 -10 // ✉ info@ott-jakob.de

OTT
Spanntechnik **JAKOB**

deutlich weniger Zeit in Anspruch nehmen und die Teile können sofort mit Serienqualität ausgeliefert werden. Besonders wichtig, da Liebherr als einer der weltweit größten Baumaschinenhersteller auch seinen Kunden gegenüber Lieferzeiten einhalten muss.

Beim Mittagessen sieht man die beiden Schweizer Maschinenbediener dann nicht selten mit BW-Projektleiter Andreas Greiner zusammensitzen. Dabei kann der ein oder andere Tipp bezüglich der Steuerung oder anderen bisher ungewohnten Handgriffen gegeben werden. Begeistert zeigen sich die Maschinenbediener auch von der Präzision der MCC und bestätigen, dass die Maschine durch hervorragende Steifigkeit besticht sowie überaus stabil im Prozess ist und äußere Einflüsse bestens kompensiert.

Im Juli 2018 haben die zwei MCC 630 das Reutlinger Firmengelände verlassen, und sind in Bulle in ein Palettentransportsystem des Typs PHS 1500 – natürlich ebenfalls aus dem Hause Liebherr – integriert worden. Wie Erfahrungen aus der Vergangenheit zeigen, lässt sich das BW-Konzept des Palettenwechselsystems bestens in dieses integrieren.

Für BW ist diese Lösung ebenfalls ein Glücksfall. „Bei der Neuentwicklung der MCC haben wir die Anforderungen unserer Kunden ganz neu überdacht, um im Segment der bezahlbaren Serienfertigungsmaschinen anbieten zu können. Das direkte Feedback vom Kunden und insbesondere von den Personen, die direkt an der Maschine arbeiten, ist besonders wertvoll für uns und auch im Hinblick darauf, dass Liebherr nicht nur eine, sondern gleich zwei Maschinen der MCC-Baureihe geordert hat“, so Projektleiter Greiner.

Obwohl die Liebherr Firmengruppe mit 130 Gesellschaften in 50 Ländern deutlich größere Strukturen als der Reutlinger Mittelständler aufweist, kann doch von einer Partnerschaft auf Augenhöhe gesprochen werden.



Michael Eissler, Entwicklungsleiter der MCC-Baureihe vor der hauseigenen MCC 630 in Reutlingen – Worten ließ er sofort Taten folgen. Das Kundenfeedback von Liebherr floss umgehend in die Entwicklung der MCC 800 ein – wie beispielsweise die Optimierung der Spänespülung.



Zitat

„Vergangene Projekte haben gezeigt, dass sowohl BW als auch Liebherr an den gleichen Grundwerten festhalten und die Themen Qualität und Verlässlichkeit großgeschrieben werden.“

Olaf Furtmeier, Burkhardt+Weber

„Vergangene Projekte haben gezeigt, dass sowohl BW als auch Liebherr an den gleichen Grundwerten festhalten und die Themen Qualität und Verlässlichkeit großgeschrieben werden. Wir haben Liebherr überzeugt, dass BW die beste Wahl ist, wenn es um Präzision und Genauigkeit geht. Das war ausschlaggebend, um dieses Training on the Job zur Sprache zu bringen. Und damit haben wir erneut bewiesen, dass unser Markenclaim „strong.precise.customized.digital.“ nicht von ungefähr kommt“, bringt es Burkhardt+Weber-Geschäftsführer Olaf Furtmeier auf den Punkt.

MCC im 800er-Palettenformat

Dieses geschätzte Kundenfeedback fließt auch in die Entwicklung der MCC 800 ein, welche die MCC zu einer richtigen Maschinenbaureihe werden lässt. Nach dem gleichen Grundkonzept gebaut, ebenfalls mit einer Getriebespindel ausgestattet, ist die Maschine nun auch im 800er-Palettenformat erhältlich.

Auf der Messe AMB 2018 in Stuttgart kann sich der Besucher in Halle 10 Stand E34 bei BW erstmalig von der Maschine überzeugen – live und in Aktion. „Wir wollen noch nicht zu viel verraten, aber wir werden dieses Jahr richtig Krach machen, um die Kraft unserer Maschine zu demonstrieren“, verspricht André Heinzelmann, Leiter der Technologie bei BW. Außerdem wird der Reutlinger Mittelständler seine neuesten Pilotprojekte rund um die Digitalisierung und globalen Service vorstellen. ○

Kontakt

Liebherr Machines Bulle SA, CH-1630 Bulle/
FR, Tel.: 0041-26/913-3111, www.liebherr.com

Burkhardt+Weber Fertigungssysteme GmbH,
D-72760 Reutlingen, Tel.: 0049-7121/315-0,
www.burkhardt-weber.de



Im Profil

Liebherr Machine Bulle SA

Im Kanton Freiburg in der Schweiz entwickelt und produziert die Liebherr Machines Bulle SA Diesel- und Gasmotoren sowie Hydraulikkomponenten und Pumpenvertellergeltriebe. Die hochwertigen Komponenten und Systeme kommen nicht nur innerhalb der Firmengruppe zum Einsatz, sondern werden auch von anderen Herstellern weltweit in ihre Maschinen integriert.



Die neue Baureihe MCC wurde als Serienmaschine entwickelt und weist von vorneherein alle Features auf, die für ihren typischen Einsatz notwendig sind. Die bewährte Bauweise von BW wurde von den großen BAZ übernommen und machen die MCC zu einer echten Burkhardt+Weber-Maschine.